

## Nachgefragt

Silvio Panizza, Oberfasnachtler und Herausgeber vom «Rüüdige Fasnachtsfüerer»



**Beruf:** Werbeberater im Halbruhstand

**Geburtsdatum:** 3. Dezember 1941

**Lieblingsbeiz in Luzern?**  
Bistro-Ente-Bodou-Stadtkellerbar-Doorzögli (und wieder zurück).

**Lieblingsessen:** Osso bucco mit Polenta

**Lieblingstier:** Hund und Katze

**Lieblingswort:** rüüdig

**Lebensmotto:** Das Leben zu geniessen ist der Vernunft Gebot. Man lebt ja nur so kurze Zeit und ist so lange tot!

**Haben Sie das Fasnachtsvirus bereits mit der Muttermilch eingesogen?**

*Meine Mutter arbeitete im Hotel Union und mit dem Bärteliessen und den Maskenbällen kam ich früh in Verbindung mit der Fasnacht.*

**Wie würden Sie die Luzerner Fasnacht einem «Auswärtigen» in einem Wort erklären?**

*Einzigartig kreativ rüüdig verreckt.*

**Was müsste passieren, dass Sie an der Luzerner Fasnacht nicht dabei sind?**

*In Luzern müsste die Pest ausbrechen!*

**Weshalb sind Sie ein Luzerner Original?**

*Mit dem Fasnachtsfüerer, Bockstall, Gnagi-Essen-Zeremonienmeister, FCL und Leserbriefen bin ich fürs Leben gezeichnet.*

**Wie viele Gnagis haben Sie am Gnagiessen verputzt?**

*Ehrenwort ein Stück (unter Zeugen).*

**Mit wem würden Sie gerne im Lift stecken bleiben?**

*In einem Wolkenkratzer mit Sofia Loren und in einen Einetagen-Haus mit Ursula Stämmer.*

**Wer hat Sie im letzten Jahr besonders genervt?**

*Sepp Blatter mit seiner Verkabelung der Torumrandung.*

**Wem würden Sie den Titel «Luzerner des Jahres» verleihen?**

*Das Jahr ist noch jung, aber Stapi Stefan Roth ist ein heisser Kandidat.*

**Mit welchem Bein stehen Sie am Morgen auf?**

*Mit dem linken (bin schneller auf dem WC).*

**Was ist Ihre erste Amtshandlung als König von Luzern?**

*Eine bezaubernde Königin wählen.*